

RN

Dienstag, 15. Mai 2012
WIHA1, Nr. 113, 20. Woche

Eon will große Gaskraftwerke schließen

Gespräche über unrentable Anlagen

DÜSSELDORF. Der Energieriese Eon will einem Pressebericht zufolge aus Kostengründen drei ältere Gaskraftwerke in Deutschland mit der Gesamtleistung eines Atommeilers schließen. Eon wolle 2013 die Blöcke Irsching 3 in Bayern und Staudinger 4 in Hessen sowie 2014 Franken 1 in Nürnberg dichtmachen, berichtete die „Financial Times Deutschland“ (FTD) gestern. Die Gesamtkapazität der Anlagen, deren Betrieb unwirtschaftlich geworden sein soll, betrage 1420 Megawatt. Die Schließungsabsicht sei der Bundesnetzagentur angekündigt worden. Eon bestätigte eine solche Ankündigung gegenüber der Behörde nicht. „Wir haben keine diesbezüglichen Beschlüsse“, sagte ein Eon-Sprecher. „Es ist so, dass es in der Branche eine Diskussion über die Auslastung einzelner Kraftwerke gibt“, schilderte er allerdings allgemein. Europaweit gebe es ausrei-

chend Kraftwerkskapazitäten. Die Bundesnetzagentur hält jedoch weitere Kraftwerksstilllegungen insbesondere im Süden Deutschlands mit Blick auf den kommenden Winter für nicht vertretbar. Das hatte die Behörde vor einer Woche deutlich gemacht. Hintergrund ist die Sorge um die Versorgungssicherheit bei Strom. Kraftwerksbetreiber hatten der Behörde bei deren Abfrage über die Entwicklung der Erzeugungskapazitäten auch in Süddeutschland umfangreiche Stilllegungen mitgeteilt, allerdings ohne Details. Zwischen Eon und der Bundesnetzagentur wird es nun Gespräche geben. „Eon hat uns um Gespräche gebeten“, sagte eine Sprecherin der Behörde. Der Konzern will laut „FTD“ Geld für die Bereitstellung von Generatoren als Notreserve haben. dpa